

Welches sind die kantonalen **gesetzlichen Grundlagen** für Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (stationäre und ambulante Angebote) über die Volljährigkeit hinaus?

Es gibt **keine** spezifischen kantonalen gesetzlichen Grundlagen.

Es gilt das **kantonale Sozialhilfegesetz** (Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe SHiG) vom 29.04.2001 (Stand 01.08.2014) <https://ai.clex.ch/frontend/versions/1390> (Art. 20) sowie die **Verordnung über die öffentliche Sozialhilfe** (SHiV) vom 01.10.2001 (Stand 24.06.2013) <https://ai.clex.ch/frontend/versions/1381> (Art. 7)

Art. 18 SHiG Rückerstattung

³ Wirtschaftliche Hilfe, die ein Hilfesuchender für sich selbst während seiner Unmündigkeit oder bis zum Abschluss einer ordentlichen Ausbildung bezogen hat, wird in der Regel von diesem **nicht** zurückgefordert.

Verweis auf IVSE:

[Richtlinien der Interkantonalen Vereinbarung über soziale Einrichtungen](#) von 2002; Stand 23.11.2020 (Art. 2 Abs. 1)

Welche **stationären und ambulanten Leistungen** sind über die Volljährigkeit hinaus möglich?

• **Stationär:**

○ *Institution:*

Verbleib in IVSE-A-Institution (gemäss SHiG und in Anlehnung an IVSE, Art. 2 Abs. 1)

○ *Pflegefamilie:*

Verbleib in Pflegefamilie (gemäss SHiG)

• **Ambulant:**

Wer in einer persönlichen Notlage der Hilfe bedarf, kann um Beratung und Betreuung nachsuchen (Art. 7 SHiV)

Bis zu welchem **Alter** können diese Leistungen bezogen werden?

Bei Verbleib in IVSE A - Institution:

bis Alter 20, maximal bis Ende Erstausbildung (in Anlehnung an IVSE, Art. 2 Abs. 1)

Pflegefamilie:

Prüfung im Einzelfall

Ambulante Leistungen:

keine Altersgrenze (gemäss SHiG)



Sind diese Leistungen an bestimmte **Bedingungen** gebunden?

Bei Verbleib in IVSE A - Institution:

Eintritt in die Einrichtung vor Volljährigkeit (gemäss Art. 2 Abs. 1 IVSE)

Pflegefamilie:

Prüfung im Einzelfall